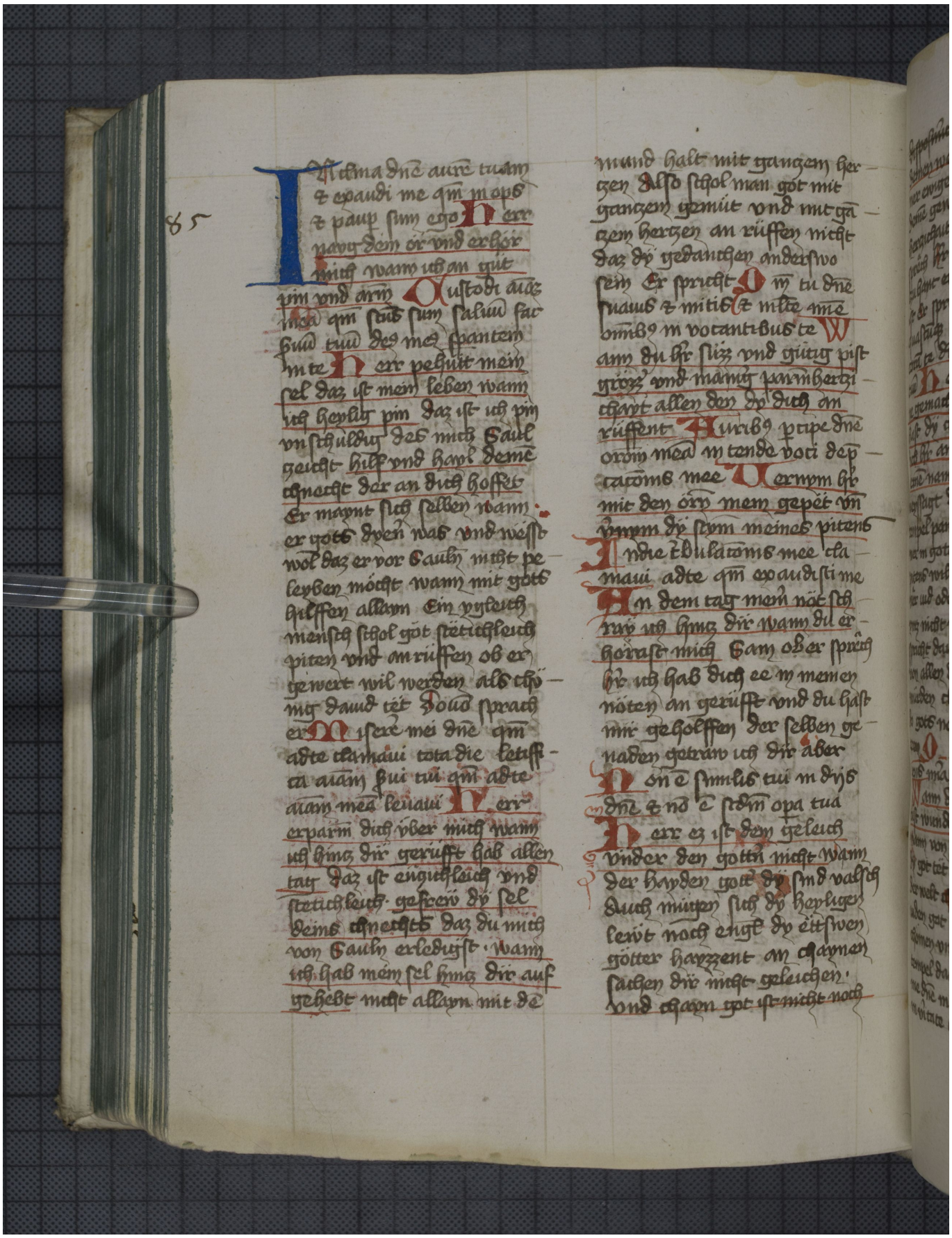
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



85

Inclina dne aurem tuam
et exaudi me quia inops
et pauper sum ego Herr
neig dein or vnd erhör
mich wann ich an gut
pin vnd arm Custodi animam
meam quia sanctus sum salvum fac
seruum tuum deus meus sperantem
in te Herr behüt mein
sel daz ist mein leben wann
ich heylig pin daz ist ich pin
vnschuldig des mich Saul
geiecht hilf vnd hawl deme
chnecht der an dich hoffet
Er maynt sich selben wann
er gotes dyen was vnd wesst
wol daz er vor Saulen nicht be
leyben möcht wann mit gotes
hilffen allayn Ein yglich
mensch schol got stetichleich
piten vnd anrüffen ob er
gewert wil werden als schri
bt David tät David sprach
er Miserere mei dne quia
adte clamaui tota die letifi
ca animam serui tui quia adte
animam meam leuaui Herr
erparm dich über mich wann
ich hab dir gerüfft hab allen
tag daz ist eingiechleich vnd
stetichleich. gefreu dy sel
deins chnechts daz du mich
von Saulen erledigst. wann
ich hab mein sel hab dir auf
gehebt nicht allayn mit de
mund halt mit ganzem her
zen Also schol man got mit
ganzem gemüt vnd mit ga
zem hertzen an rüffen nicht
daz dy gedanchen anderswo
sein Er spricht Quia tu dne
suauis et mitis et mlte mse
ricors omnibus inuocantibus te
Wann du hr sizz vnd gütig pist
gnädig vnd manig parmhertzi
chayt allen den dy dich an
rüffent Auribus percipe dne
orationem meam intende voci de
precationis mee Vernym hr
mit den ören mein gepet vn
vernym dy stym meines piten
Tribulationis mee cla
mauit adte quia exaudisti me
An dem tag mein nöt sch
ray ich hab dir wann du er
hörast mich Sam oder sprech
hr ich hab dich ee in meinen
nöten an gerüfft vnd du hast
mir geholffen der selben ge
naden getraw ich dir aber
Non est similis tui in dis
dne et non est secundum opera tua
Herr es ist dein geleich
vnder den gotten nicht wann
der hayden got dy sind valsch
Dich müten sich dy heyligen
leyt noch engel dy eitswen
götter hayzzent an chaynen
sachen dir nicht geleichen.
vnd chayn got ist nicht noch